

Grußwort

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin,
Michael Müller



Berlin erwartet eine weit gereiste Fackel. Aus Potsdam kommend, trifft die Inklusions-Fackel am 11. Juli in der deutschen Hauptstadt ein und hat dann auf ihrem Weg von Wiesbaden nach Berlin alle Landeshauptstädte besucht. 14 Wochen war die Flamme unterwegs. 14 Wochen haben Läufer, Radler, Rollerfahrer und Ruderer, Tänzer und Geher ein Zeichen für Inklusion und gegen Ausgrenzung gesetzt.

Wenn die Inklusionsfackel Berlin erreicht, wird sie nicht erlöschen. Auf ihrem Weg durch Deutschland haben sich viele Menschen, angeregt durch den Lauf, mit Fragen der Inklusion beschäftigt und Anregungen erhalten, um selbst für eine Gesellschaft einzutreten, die alle einbezieht und niemanden ausgrenzt. Und diese Botschaft geht nun um die Welt, wenn die Inklusionsfackel über Rom nach Sibirien zu den XV. Paralympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro weitergereicht wird.

Berlin freut sich auf das Eintreffen der Inklusions-Fackel und heißt das Symbol der Zugehörigkeit aller zu unserer Gesellschaft herzlich willkommen. Ich wünsche dem Inklusions-Fackellauf einen großen Erfolg, die gebührende Aufmerksamkeit und sage allen, die sich daran beteiligen, ein herzliches Dankeschön!

A handwritten signature in black ink, reading "Michael Müller". The signature is written in a cursive, flowing style.

Michael Müller

Regierender Bürgermeister von Berlin